

Das philosophische Leib-Seele-Problem

1. Das philosophische Leib-Seele-Problem oder Körper-Geist-Problem oder das Materie-Geist-Problem entsteht, weil wir nicht zuletzt unter dem Eindruck der bemerkenswerten Erklärungserfolge der empirischen Naturwissenschaften drei Thesen für plausibel halten, die aber nicht miteinander vereinbar sind. Die drei Thesen lauten:
 - (A) Das physikalische Universum ist kausal lückenlos geschlossen.
 - (B) Wenn das Universum kausal lückenlos geschlossen ist, dann ist das Geistige in der Welt kausal wirkungslos.
 - (C) Das Geistige jedoch ist in der Welt kausal wirksam.

2. Das Leib-Seele-Problem oder Körper-Geist-Problem oder Materie-Geist-Problem kann nur dadurch gelöst oder aufgelöst werden, dass man eine der drei Thesen als falsch verwirft.

3. Bis heute hat sich keine der verschiedenen logisch möglichen Lösungen des Leib-Seele-Problems bei allen Philosophen und Wissenschaftlern durchsetzen können. In diesem Sinne ist das Leib-Seele-Problem ungelöst. Insbesondere lässt sich das Problem nicht durch empirische Wissenschaften lösen. Die empirischen Wissenschaften liefern nämlich nur psycho-physische Korrelationsbehauptungen, und die sind mit jeder logisch möglichen Auflösung des Widerspruchs zwischen den Thesen (A) bis (C) logisch verträglich.

4. Orientiert man sich an der erkenntnistheoretischen Situation, in der wir bei der Erforschung des Geistigen und seiner Beziehung zum Physischen stehen, kann man an die Stelle der Thesen (A) bis (C) die folgenden Thesen (D) bis (F) setzen, die miteinander widerspruchsfrei sind:
 - (D) Das physikalische Universum ist das notwendige Medium für die intersubjektive Manifestation, Kommunikation und Interaktion endlicher geistiger Ich-Subjekte.

- (E) Wäre das Universum kausal lückenlos geschlossen, dann wäre das Geistige in der Welt kausal wirkungslos und könnte sich insbesondere nicht intersubjektiv manifestieren.
 - (F) Die geistigen Ich-Subjekte manifestieren sich aber intersubjektiv im physikalischen Universum und daher wechselwirkt das Psychische mit dem Physischen kausal.
5. Dass es überhaupt Ich-Subjekte mit ihren Bewusstseinszuständen gibt, die ein Ich-Subjekt in der Ich-Perspektive erlebt und die es intersubjektiv in physischen Ereignissen manifestieren kann, muss letztlich aus der Beobachterperspektive ebenso unerklärt bleiben, wie auch niemals alle Bewusstseinszustände wie auch immer erklärt werden können.
6. Vielleicht liegt eine Lösung des Leib-Seele-Problems in der Umkehrung der Erklärungsrichtung, nicht das Materielle bildet die primäre Realität und das Geistige muss aus dem Materiellen abgeleitet werden, sondern umgekehrt ist das Geistige die primäre Realität und das Materielle muss vom Geistigen her verstanden und erklärt werden. Diese Umkehrung der Erklärungsrichtung könnte vielleicht auf die These hinauslaufen:
- (G) Gott hat das physikalische Universum geschaffen und dabei ausdrücklich von Anfang an darauf angelegt, dass das Materielle das notwendige Medium ist, damit sich die menschlichen Ich-Subjekte für einander intersubjektiv manifestieren, sie miteinander kommunizieren und kooperieren können.